

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur

Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern von St. Peter's Priorat, Saskatchewan, N.W.T., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peter's Kolonie bestimmt.

„Dass in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt.)

2 Jahrgang.

Winnipeg, Canada, 16. Mai 1905.

No. 12

Aus Canada.

Der St. Josephs Männerverein von Winnipeg beabsichtigte am Abend des 8. Mai eine Abendunterhaltung zum Besten der Kirche zu veranstalten. Es wurde jedoch vorher beschlossen, die Unterhaltung auf den Abend des 15. Mai zu verlegen.

Am 3. Mai fiel in Manitoba eine ziemlich Menge weichen Schnees, der jedoch schon am folgenden Tage zu Wasser wurde. Am folgenden Sonntage (7. Mai) kam ein starker Regen, der sich zeitweise in Schnee verwandelte. Die durch diese Niederschläge verursachte Feuchtigkeit bereitet den Farmern große Freude, da sie nun eine gute Ernte für fast gesichert halten. In Saskatchewan fiel, soweit uns Berichte zuzugingen, kein Schnee, wohl aber gab es wohlthätigen Regen.

Am Abend des 9. Mai, des hundertsten Todestages Friedrichs von Schiller, veranstalteten die Deutsche Vereinigung und der deutsche Konservative Club von Winnipeg zu Ehren des Dichters eine Abendunterhaltung.

Durch die Konkurrenz der C.N.A. gezwungen hat die C.P.A. die Frachtraten zwischen Winnipeg und dem Westen ganz bedeutend erniedrigt. So z. B. beträgt die Erniedrigung der Frachtraten in allen Klassen zwischen Winnipeg und Saskatoon fast ein Viertel der bisherigen Raten.

Für die nach der neuen St. Josephskolonie ziehenden Ansiedler ist die Ankündigung der C.N.A. von der größten Wichtigkeit, daß sie mit Beförderung von Fracht und Ansiedler-Effekten bis North Battleford begonnen habe. Es ist also nicht mehr nötig, alles 100 Meilen per Kasse von Saskatoon nach der St. Josephskolonie zu befördern, da North Battleford nur 35-40 Meilen von der Kolonie entfernt ist. Auch können jetzt Passagiere auf den Frachtzügen bis N. Battleford fahren.

Am 10. d. s. besuchten uns einige Herren von einer Deputation von 8 Mann, die von Minnesota nach der St. Peter's Kolonie reisten. Dieselben berichteten, daß von Hastings, Minn., bis fast an die canadische Grenze am Tage vorher ziemlich viel Schnee gelegen sei. Sie waren angenehm überrascht, das „eisige“ Canada schneefrei zu finden.

Die Canadian Northern Eisenbahn machte dieser Tage bekannt, daß sie am 4. Juni einen neuen Fahrplan auf ihrer durch die St. Peter'skolonie führenden Hauptlinie einführen werde. Auf Befragen bei Herrn Shaw, dem General Traffic Manager der Bahn, wurde uns mitgeteilt, daß die seither nur bis Humboldt durchlaufenden Passagierzüge mit dem 4. Juni bis nach North Battleford, dem nächsten Divisionspunkt westlich von Humboldt, durchfahren werden. N. Battleford liegt 572 Meilen westlich von Winnipeg.

Von Ottawa aus wurde Edmonton in Kenntnis gesetzt, daß der Gouverneur der neuen Provinz Alberta zu Edmonton am 1. Juli den Amtseid leisten werde und nicht zu Regina, wie zuerst beabsichtigt war.

Am 7. d. s. beging ein Gefangener namens Munro im Polizeigefängnis zu Winnipeg Selbstmord, indem er sich mit einer Schnur, die ihm als Hosenträger gedient hatte, erdrosselte. Er war verkrüppelt und hatte schon vor seiner Arretierung sich zu ertränken gesucht.

Die Direktoren der Winnipeger Pferde-Ausstellung sind mit den Vorbereitungen für die am 14. und 15. Juni hier stattfindende Schauausstellung eifrig beschäftigt. In Verbindung mit dieser Ausstellung wird der Automobil-Club eine Automobil-Parade abhalten. Für beide Zwecke ist das Terrain der Industrie-Ausstellungsgesellschaft in Aussicht genommen.

32 Familien aus Deutsch-Amerikanern bestehend von Cincinnati, Ohio, siedelten sich in vorletzter Woche nordwestlich von Moose Jaw an.

Kontraktor Reid, der Eisenbahnmagnat, welcher die Eisenbahn und das Dampfsystem von Neufundland betreibt, hat sich erboten, der Kolonie seine acht Dampfer und sein Patentrecht zum Betrieb der Bahnen auf weitere 46 Jahre für \$3,000,000 zu überlassen, indem er erklärt, das Bond'sche Ministerium gebe nicht auf seine Pläne zur Entwicklung des Landes ein. Sollte seine Offerte aber nicht bald angenommen sein, so behält er sich anderweitige Arrangements vor.

Eine Deputation einflussreicher Geschäftsleute von Regina machte der Nordwest-Regierung ihre Aufmerksamkeit um eine Geldbewilligung zu erlangen, um die Unkosten in Verbindung mit der Feier

der Errichtung der Territorien zu provinzien teilweise zu bestreiten. Premier Saultrain empfing die Deputation in höflicher und lebenswürdiger Weise und bewies seine Sympathie dadurch, daß er im Namen der Regierung \$8000 bewilligte, welche Summe unter nötiger Aufsicht verausgabt werden wird.

Nach der Statistik der Polizeibehörde wurden im Monat April 517 Fälle beim Polizeigericht verhandelt. Davon waren 277 summarische Verhaftungen, 96 auf Befehlsbefehl und 144 auf Vorladung. Darunter waren 61 wegen Diebstahls, 21 wegen Schlägerei, 18 wegen Mißhandlung, 22 Verstöße gegen Geschäftsschluss, 9 wegen Radfahrens auf den Fußwegen, 18 für Fahren auf der linken Straßenseite, 23 wegen Trunkenheit und 13 wegen Teufentheit und unordentlichen Betragens.

Beim Lokal-Registrator von Penetang, Ont., sprach kürzlich ein Franco-Canadier namens Lalonde vor, um die Geburt seines jüngsten Söhnchens anzuzeigen und er bemerkte nebenbei, daß es sein sechszwanzigstes Kind sei. Nachdem der Registrator sich soweit erholt hatte, daß er wieder sprechen konnte, erzählte ihm Lalonde, daß er zweimal verheiratet gewesen wäre und jede der beiden Gattinnen ihn mit einem Bäder-Du-chen beschenkt hätte. Unter den sechszwanzig Sproßlingen befinden sich drei Zwillingspaare. Der Mann ist auf seinen reichlichen Kindersegeln mit Recht stolz.

P. Burns und Co. von Calgary werden ein \$150,000 Schlacht- und Pakhaus in Vancouver, B.C., errichten.

200 Familien aus Wisconsin werden sich in diesem Frühjahr östlich von Stavely, Alta., ansiedeln, wo sie Heimstätten aufgenommen haben.

Während der ersten drei Monate des jetzigen Jahres ereigneten sich in Ontario 500 Todesfälle an der Auszehrung.

In Halifax kamen seit Neujahr bis Ende April 18,445 Immigranten aus europäischen Ländern an.

Der Ontario Unterrichts-Verein hat beschlossen, die Regierung zu ersuchen, eine systematische Gesundheitsinspektion aller Schulen einzuführen.

Sieben Kinder von Charles Douher

standen beim Brande seines Hauses in St. Anne de la Pocatiere, Que., ihren Tod, während seine Frau schwere Brandwunden erlitt.

Das Jagdgesetz der Territorien wurde in der letzten Sitzung der Legislatur dahin abgeändert, daß die Schonzeit für Enten, Gänse und Schwäne jetzt vom 5. Mai bis zum 23. August dauert.

In Winnipeg starb John Alexander, einziger Sohn von Hrn. Hugh John Macdonald und Enkel von Sir John A. Macdonald. Der junge Mann war 21 Jahre alt und litt an einer Nierenkrankheit.

Die Stadt Du'Appelle, Alta., hat 1856 Baupläne von der Dominion-Regierung als Geschenk erlangt und wird dieselben, wie das auch in Regina gemacht wurde, durch öffentliche Versteigerung loszuschlagen.

In der Creamery zu Innisfail, Alta., sind während des letzten Winters 31,500 Pfund Butter fabriziert worden, 6000 Pfund mehr als im vorigen Winter. Das Gebäude ist vergrößert worden und es sind alle Vorbereitungen für die kommende Saison getroffen.

Bei Anlaß der vom 15.-18. Mai in Calgary stattfindenden Ausstellung von Vollblut-Rindvieh verkauft die C.P.A. auf allen Stationen in Assiniboia und Alberta zwischen Moose Jaw und Regina vom 13.-15. Mai Rundreiseticke nach Calgary zum halben Preis. Die Befahrt muß am 19. Mai stattfinden.

Westlich von Battleford, Sask., im Gut Knise Distrikt, hat ein Prariefeuer, welches mit Bindeseile daherkam, viel Schaden angerichtet. Die Ansiedler Thomson, Murphy Bros. Malcolm und Coop erlitten schwere Verluste; viele Wohnungen von Heimstätten gingen in Flammen auf. Das Feuer übersprang zehn Fuß breite Feuerwehler.

Der Kontrakt zum Bau der öffentlichen Schule, an der Ecke von McIntyre Str. und 13. Avenue in Regina, wurde an Herrn Anton Kaltenbrunner, für \$48,000 vergeben. Das nächst niedrigste Angebot war dasjenige von Herrn Willoughby und Duncan. Das Gebäude muß innerhalb 6 Monate nach dem 15. Mai vollendet sein.

Laut dem Bericht des Miliz-Departments, der neulich dem Parlamente vorgelegt wurde, beliefen sich die Total-Aus-